SGF Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen

Aktuell

Ausgabe **2 | 2026**



Editorial der Zentralpräsidentin

Sturm draussen, Herzlichkeit drinnen: 80 Jahre Gemeinnütziger Familienverein Olten

Es war mir eine grosse Ehre und Freude, beim 80-Jahr-Jubiläum des Gemeinnützigen Familienvereins Olten dabei zu sein und als Zentralpräsidentin des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenverbands ein Grusswort zu überbringen.

Der Festtag begann dramatisch: Ein kräftiges Unwetter mit Hagel und Starkregen zog über die Region. Äste lagen auf den Strassen – doch drinnen in der Schützi war davon nichts zu spüren. Dort erwartete uns eine festliche Szenerie mit liebevoller Dekoration, elegant gedeckten Tischen und einer Atmosphäre, die zeigte, wie viel Herzblut in diesen Abend investiert worden war.

Unter den Gästen durften wir unter anderem Frau Landammann Susanne Schaffner sowie Stadtpräsident Thomas Marbet begrüssen. Präsidentin Doris Meister blickte auf 80 Jahre Vereinsgeschichte zurück und zeigte eindrücklich, wie viel der Verein für die Menschen in der Region leistet. Das OK unter ihrer Leitung hat Grossartiges auf die Beine gestellt: Das feine Essen, die Dekoration und das abwechslungsreiche Programm machten den Abend perfekt.

Für viele Lacher sorgte der Oltner Slam-Poet Kilian Ziegler, während Terry Fessler das Publikum mit ihrer Musik berührte.

80 Jahre Vereinsgeschichte sind weit mehr als eine Zahl. Sie erzählen von Menschen, die Verantwortung übernehmen, Gemeinschaft schaffen und unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten.

Herzliche Gratulation an Doris Meister, den Vorstand, das OK und alle engagierten Frauen des Gemeinnützigen Familienvereins Olten zu diesem besonderen Jubiläum. Auf viele weitere Jahre gelebten Miteinanders!

Herzlich,
Jana Fehrensen
Zentralpräsidentin SGF



Bericht zur Generalversammlung von Olten
vom 10. Juni 2026 im Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten

138. Generalversammlung in Olten

Die 138. Generalversammlung fand im zentral gelegenen Hotel Olten statt. Die sorgfältige Organisation durch den Frauenverein Olten sowie der liebevolle Empfang trugen wesentlich zum gelungenen Ablauf bei.

Eröffnung und Grussworte

Eröffnet wurde die Generalversammlung von Doris Meister, der OK-Präsidentin, die den Frauenverein Olten seit sieben Jahren präsidiert und mit spürbarem Herzblut führt. Im Anschluss begrüsste Susanne Schaffner, Landammännin und Regierungsrätin, die Anwesenden mit einem herzlichen Grusswort und würdigte Olten als eine Stadt mit einer bemerkenswerten Geschichte von Pionierinnen.

Traktanden und Genehmigungen

Die Versammlung genehmigte das Protokoll der GV vom 3. Juni 2025 in Belp, den Jahresbericht des Zentralvorstands sowie die Jahresrechnung 2025, die mit einem Gewinn von CHF 19'139.00 abgeschlossen wurde. Anschliessend wurde dem Zentralvorstand einstimmig Décharge erteilt.

Das Budget für 2026 wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Der Gewinn 2025 wird auf Beschluss wie folgt verwendet:

– Rückstellung für den bekannten Elementarschaden, der sich im Februar 2025 an einem Folientunnel in Niederlenz ereignete.

Statutenänderung

Die Versammlung genehmigte die vorgeschlagenen Änderungen in den Statuten

Wahlen

Die Revisionsstelle BDO wurde ich ihrem Amt bestätigt. Ebenfalls wurde die heutige bestehende Geschäftsprüfungskommission (Esther Hug, GPK-Präsidentin, Monika Lang, Dr. Mösch Caroline) für die Amtsperiode 2027-2029 wiedergewählt.

Mitgliederbeiträge und GV 2027

Die Delegierten beschlossen, den unveränderten Mitgliederbeitrag von CHF 4.00 pro Sektionsmitglied beizubehalten und den Mitgliederbeitrag für 2027 von CHF 4.00 pro Sektionsmitglied, um CHF 3.00 zu ermässigen. Die Kosten dafür werden aus dem Fonds «Aufgaben des Dachverbands» entnommen. Ferner wurde beschlossen, dass Freimitglieder der Sektionen für das Jahr 2027 beitragsbefreit



Bildlegende?



Bildlegende?



Fortsetzung von Seite 2

sind. Zudem wurde der Antrag auf eine Reduktion des Teilnehmerbeitrags für die GV 2027 um 20 Franken einstimmig angenommen.

Der ZV beantragt der Generalversammlung die Ermässigung der Teilnahmegebühr an der GV 2027 im Umfang von CHF 20.00 pro Teilnehmerin. Die Kosten dafür werden aus dem Fonds Aufgaben des Dachverbands entnommen.

Die nächste Generalversammlung wird am 9. Juni 2027 im Pfarrsaal der katholischen Kirche, Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn, statt.

Die Generalversammlung 2026 stand ganz im Zeichen von «Tradition bewegt Zukunft» – ein Motto, das sich eindrucksvoll in der Geschichte des SGF widerspiegelt: Die erste Präsidentin, Maria Rosina Gschwind-Hofer aus Starrkirch bei Olten, war eine echte Pionierin. Bis heute lebt der SGF von diesem starken Fundament aus Sektionen und Einzelmitgliedern, getragen von gelebter Solidarität und Engagement. Aus tiefen Wurzeln erwachsen seit Generationen wirkungsvolle Initiativen, die Menschen verbinden und bewegen – und die auch heute und in Zukunft neue Impulse setzen und den Weg aktiv mitgestalten. Dafür gilt unser herzlicher Dank an alle Teilnehmenden und Mitwirkenden.



Bildlegende?



Herzlichen Dank

VERD – gemeinsam mehr für unsere Dörfer und Quartiere bewirken

Was wäre, wenn aus alltäglichem Bezahlen Geld für unsere Gemeinschaft entstehen würde?

Genau diese Idee verfolgt VERD. VERD (www.verd.swiss) ist eine innovative Genossenschaft mit einem besonderen Ansatz: Die Erträge aus ihren Dienstleistungen fliessen nicht in private Taschen. Ein Teil dieser Einnahmen landen jeweils im Gemeindetopf – und damit zurück zu den Menschen an ihrem Wohnort. Dieses Geld soll für Projekte eingesetzt werden, die das Zusammenleben stärken und unsere Dörfer und Quartiere lebendig machen. Die Art von Projekten also, die wir mit unseren gemeinnützigen Vereinen schon jetzt initiieren und unterstützen.

Das Besondere: VERD hat bereits für jede politische Gemeinde in der Schweiz einen eigenen Gemeindetopf eingerichtet. In 203 Gemeindetöpfe fliesst bereits Geld. Damit daraus tatsächlich lokales Geld für lokale Projekte wird, muss die Gemeinde diesen Topf jedoch aktivieren.

Und genau hier können wir als Gemeinnützige Frauenvereine eine wichtige Rolle übernehmen. Wir kennen unsere Gemeinden. Wir wissen, wo etwas fehlt, welche Projekte Unterstützung brauchen und was Menschen zusammenbringt. Wir sind vernetzt und gewohnt, Dinge anzupacken. Warum also nicht diese Stärke nutzen und VERD in unserer Gemeinde bekannt machen?

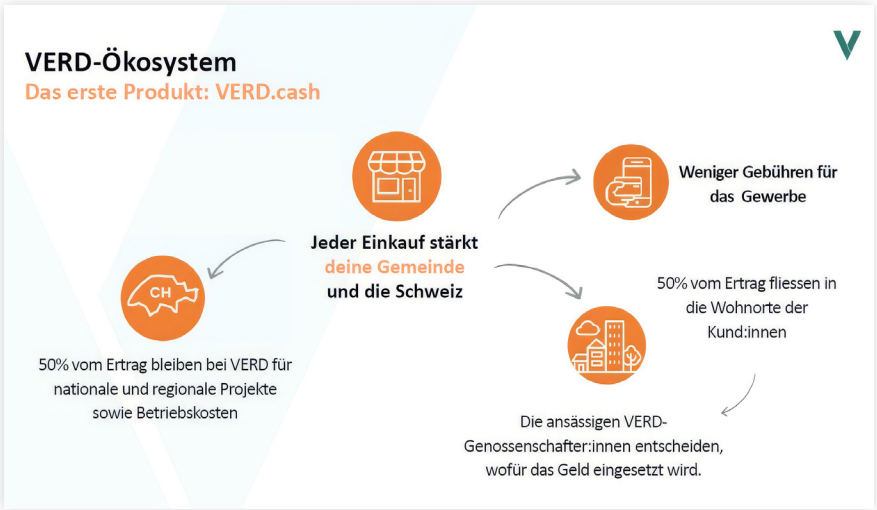
Werden Sie selbst (für einmalig CHF 5) Genossenschafterin, bestimmen Sie mit über die Geldverteilung, erzählen Sie anderen Menschen von der Idee und sprechen Sie Ihre Gemeindebehörde darauf an, den Gemeindetopf zu aktivieren. Für die Gemeinde entstehen dabei keine Risiken; sie entscheidet lediglich, ob die vorhandenen Mittel lokal eingesetzt werden. Je mehr Menschen VERD nutzen und je früher eine Gemeinde ihren Topf aktiviert, desto mehr kann vor Ort entstehen.

Dabei geht es nicht um ein weiteres Spendenprojekt. Es geht um einen neuen Kreislauf: Geld, das durch alltägliche Dienstleistungen entsteht, soll wieder der Gemeinschaft zugutekommen. Und die Menschen vor Ort entscheiden mit, was daraus wird.

Vielleicht entsteht daraus ein Begegnungsort, ein Projekt für Jugendliche, Unterstützung für Familien, ein kulturelles Angebot oder eine ganz andere Idee, die unsere Gemeinde braucht.

Machen wir gemeinsam den ersten Schritt. Denn eine lebendige Gemeinde entsteht nicht von allein. Sie entsteht, wenn Menschen wie wir sie mitgestalten.

Ursula Rutschi-Probst
Vorstandsmitgliede GFV Olten





Herzliche Gratulation

SGF-Preis 2026

Sechs Projekt wurden eingereicht, ausgezeichnet werden:

Anerkennungspreise in der Höhe von je CHF 200.–

Frauen Wald:

1. Projekt: Frauen Wald Bildungswinter – öffentliches Vortragsangebot

Der «Frauen Wald Bildungswinter» schafft mit einem vielfältigen Vortragsangebot einen niederschwelligen Zugang zu Bildung und Austausch. In einem inspirierenden Rahmen werden aktuelle Themen aufgegriffen und Raum für Begegnung, Diskussion und gemeinsames Lernen geboten. Das Projekt stärkt die Vernetzung und ermöglicht es Frauen, sich aktiv mit gesellschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen.

2. Projekt: Vereinsarbeit mit Zukunft – Frauenpower im Bezirk Hinwil

Das Projekt «Vereinsarbeit mit Zukunft» fördert die gezielte Vernetzung von Frauenvereinen im Zürcher Oberland. Durch den Austausch von Erfahrungen, Ideen und Ressourcen entstehen neue Impulse für eine moderne und zukunftsfähige Vereinsarbeit. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zu stärken, Synergien zu nutzen und das Engagement von Frauen nachhaltig zu fördern.

Der Treffpunkt Frauen Grosswangen / Treffpunkt Frauen Ettiswil / Alberswil:

Vereinte Kräfte: Zwei neue Frauenvereine für die Region

Mit dem Zusammenschluss von Frauen aus Grosswangen, Ettiswil und Alberswil entstanden zwei neue Frauenvereine, die die Kräfte der Region bündeln. Das Projekt fördert den Austausch, stärkt die Zusammenarbeit und schafft neue Perspektiven für eine lebendige und zukunftsorientierte Vereinsarbeit. Durch das gemeinsame Engagement entstehen nachhaltige Strukturen, die Frauen verbinden und das gesellschaftliche Leben vor Ort bereichern.

3. Plätze – Preise in der Höhe von je CHF 500.–

Gemeinnützigen Frauenverein Oberburg:

Der Gemeinnützige Frauenverein Oberburg engagiert sich mit vielfältigen Angeboten für das gesellschaftliche Leben in der Region. Mit grossem Einsatz werden Projekte initiiert, die Begegnung fördern, Unterstützung bieten und das Miteinander stärken. Durch die Kombination von Tradition und neuen Ideen gelingt es dem Verein, nachhaltige Impulse zu setzen und einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten.

Frauenverein Herzogenbuchsee:

Amelie Moser Jahr 2025/Ausstellungen Veranstaltungen rund um Amelie Moser.

Mit dem «Amelie-Moser-Jahr 2025» hat der Frauenverein Herzogenbuchsee einer prägenden Persönlichkeit ein lebendiges Denkmal gesetzt. Durch Ausstellungen und vielfältige Veranstaltungen wurde das Wirken von Amelie Moser sichtbar gemacht und einem breiten Publikum nähergebracht. Das Projekt verbindet Geschichte mit Gegenwart und schafft Raum für Begegnung, Inspiration und das Weitertragen weiblicher Lebensgeschichten.

2. Platz – Jahr 2026 nur 3. und 1. Plätze











Fortsetzung von Seite 4

1. Plätze – Preise in der Höhe von je CHF 1‘000.–

Netzwerk Frauen Triengen:

«Weihnachtsbasteln Triengen – gelebte Tradition mit Zukunft»
Das Projekt «Weihnachtsbasteln Triengen» verbindet auf lebendige Weise Tradition und Gemeinschaft. Mit viel Engagement wird ein Raum geschaffen, in dem Kreativität, Austausch und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt stehen. So wird eine geschätzte Tradition weitergeführt und gleichzeitig zukunftsgerichtet gestaltet – verbindend, generationenübergreifend und inspirierend.

Frauennetz Neuenkirch:

Projekt «zäme ässe, zäme sii»
Mit dem Projekt «zäme ässe, zäme sii» schafft das Frauennetz Neuenkirch einen niederschwelligen Treffpunkt für Begegnung und Gemeinschaft. Gemeinsame Mahlzeiten fördern den Austausch, stärken den sozialen Zusammenhalt und ermöglichen es Menschen, unkompliziert miteinander in Kontakt zu treten. Das Projekt verbindet Generationen, schafft Nähe und leistet einen wertvollen Beitrag zu einem lebendigen Miteinander.





Herzlichen Dank

Hilfe für Kinder und Familien nach dem Bergsturz in Blatten VS

An der Generalversammlung vom 3. Juni 2025 in Belp wurde die Möglichkeit geschaffen, für das Dorf Blatten zu spenden. Die gesammelten Beträge beliefen sich auf CHF 20‘000.00.

Patricia Ebener, ehemalige Präsidentin, dankte an der Generalversammlung im Namen des «Frauen- und Müttervereins Blatten» herzlich für die grosse Unterstützung sowie für die Spende von CHF 20‘000.00. Sie betonte, dass neben der materiellen Hilfe insbesondere auch die Solidarität und der zwischenmenschliche Beistand in dieser schwierigen Zeit von grosser Bedeutung waren.

Die Spenden werden gezielt für Projekte zugunsten von Frauen und Kindern eingesetzt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern.



Herzlichen Dank

Schweizweite Sammlung für Kinderhospiz Projekte

Die SGF-Generalversammlung hat am 6. Juni 2024 in Frauenfeld auf Antrag der Sektion Baden beschlossen, eine schweizweite gemeinsame finanzielle Unterstützung für die Stiftung Kinderhospiz Schweiz flamingo in Fällanden (geplanter Start des Pilotbetriebs Ende 2025) und für die Stiftung allani, Kinderhospiz in Bern (Eröffnung 2024), zu lancieren.



An der Generalversammlung vom 10. Juni 2026 wurden anhand der gesammelten Gelder den Stiftungen «Kinderhospiz Schweiz Flamingo in Fällanden» und «allani, Kinderhospiz in Bern» je ein Beitrag in Höhe von CHF 22'500.00 in Aussicht gestellt.

Wir danken allen,
die für die Kinderhospize gespendet haben.

Einladung zu Webinar

Auftrittstraining für Frauenvereine

Man kann nicht nicht kommunizieren
Zitat von Paul Watzlawick

Das ist der Leitspruch der Agentur «ComCoeur» und deren Inhaberin Claudine Esseiva.Sie ist der Überzeugung, dass gute Kommunikation und ein überzeugender Auftritt über Vertrauen und Wirkung entscheiden. Auch Frauen in ihren vielfältigen Tätigkeitsgebieten und ihren anspruchsvollen Aufgaben in den Frauenvereinen sollten sich diese Weiterbildung gönnen und so ihre Auftrittskompetenzen verbessern. Der Umgang mit den Medien, mit Mikrofon usw. stellt uns immer wieder vor Herausforderungen.

Voranzeige:

Burnout und Burnout-Prävention.

Montag, 16. November 2026

Zeit: 18.30 bis 20.00 h
Ort: Online per Zoom
Wer: Für Mitglieder SGF und SBLV
Sprache: Hochdeutsch, mit Verdolmetschung auf FR.

Ziel:
- Fach-Input zum Thema Burnout für die Mitglieder, damit die Mitglieder etwas zum Thema lernen können.
- Input mit Praxis Bezug. Damit die Frauen etwas für ihren Alltag mitnehmen können, damit sie über das Thema sensibilisiert sind.
- Dass sie Anzeichen, Präventionsmöglichkeiten und Hilfsangebote kennen.

Gewünschter Inhalt
- Was sind Anzeichen eines Burnouts?
- Was gibt es für Präventionsmöglichkeiten? Wie kann ich «vorsorgen»?
- Wie kann ich frühzeitig reagieren?
- Wie vorgehen, wenn ich eine Überlastung spüre? Was gibt es für Möglichkeiten, was hilft?
- Wie gehe ich als Angehörige einer Person mit Burnout um?



Agena

Montag, 16. November 2026: Auftrittskompetenz: Burnout und Burnout-Prävention.

Weitere Daten werden demnächst auf der Webseite aufgeschaltet: www.sgf.ch/de/agenda

Frauenmuseum Schweiz

Wir wollen eine grosse Lücke füllen und planen das Frauenmuseum Schweiz.

Liebe Frauen
Wir wollen eine grosse Lücke füllen und planen das Frauenmuseum Schweiz.

Die Schweiz soll ein Frauenmuseum bekommen, wie es in Hittisau (Österreich), Meran (Italien), Bonn, Berlin, Wiesbaden (Deutschland) und weiteren Orten seit Jahren existiert. Das Frauenmuseum Schweiz versteht sich nicht nur als Ausstellungsort, sondern auch als Kompetenzzentrum, Drehscheibe, Begegnungs-, Bildungs- und Vermittlungsort. Es soll modern, vielfältig, aktuell und unentbehrlich werden! Als erfahrene Planerinnen, Organisatorinnen und Kulturschaffende gehen wir das Vorhaben koordiniert und zielstrebig an, ein Grobkonzept ist erstellt.

Wir gelangen an euch auf der Suche nach dem Standort für das Museum. Primär suchen wir in der Ostschweiz, bei der Form des Gebäudes sind wir sehr offen. Ein Haus mit Garten, in dem neben den Museumsräumen auch eine kleine Gastronomie Platz findet, wäre ideal, aber auch Industrieräume und andere Lokalitäten kommen in Frage.

Wir freuen uns auf Hinweise, Ideen und Angebote! Bitte nehmt mit uns Kontakt auf, wenn ihr uns auf der Suche nach dem Standort weiterhelfen könnt.

Herzliche Grüsse
Arbeitsgruppe Frauenmuseum Schweiz

- Christina Schlatter (Lic. phil., Ltg. MatriArchiv St. Gallen)
  schlatters@bluewin.ch
- Astrid Walser (Erwachsenenbildnerin, Kunstschaffende)
  astridwalser@adon.li
- Anne Caroline Liechti (Museumsfachfrau)
  carolineliechti@bluewin.ch



SGF-Mitgliederangebote

SGF-Banner

SGF-Fahnen für Marktstände können im Format 70 x 200 cm für Sektionsanlässe beim SGF-Zentralsekretariat (info@sgf.ch) **kostenlos** ausgeliehen werden.



Porzellan-Angebot

SFG-Mitgliedern gewährt die Porzellanfabrik Langenthal eine Vergünstigung von **20% auf 1. Wahl-Porzellan**. Profitieren Sie beim Kauf im Porzellanladen an der Bleienbachstrasse 22 in Langenthal! Mehr Informationen zum Sortiment finden Sie hier: **suisse-langenthal.ch**

Dieser Rabatt gilt nicht für Fremdprodukte oder 2. Wahl-, bzw. das Liquidationssortiment.

Schweizer Heimatwerk

SCHWEIZER HEIMATWERK
CRAFT & DESIGN

SGF-Mitglieder erhalten mit dem **Code SGF10** (auch im Webshop) **10% bei den Einkäufen.**

SGF-Produkte

Die Bestellung erfolgt entweder per Telefon unter 041 210 35 43 oder per E-Mail an **info@sgf-zentralschweiz.ch** über unser Sekretariat SGF Zentralschweiz

www.sgf-zentralschweiz.ch/unsere-produkte

GENERALI

Nur für SGF-Mitglieder: **bis 19% günstiger versichert!**



Impressum

Herausgeber: SGF | Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen | Zentralsekretariat | Bleicherain 7 | 5600 Lenzburg
Telefon: 062 888 01 10 | E-Mail: info@sgf.ch | www.sgf.ch
Nächste Ausgabe: SGF AKTUELL 3 | 2026: erscheint Mitte Dezember 2026 | Redaktionsschluss: Ende November 2026

webpresso.ch